

www.hotel-gv-praxis.at

HOTEL & GV

PRAaxis

rg (Autriche) · Taxe percue · Sendung zur ermäßigten Gebühr · Envoi a taxe reduite

Revital
Aspach:
DIE GESUND-
HEITSMANAGER



Die Gesundheitsmanager

Im Revital Aspach gelingt die Verbindung zwischen Sanatorium und Hotellerie.

Wellness, man weiß es inzwischen, ist ein weit gefasster Begriff. Aus der Sicht des Tourismus betrachtet erstreckt er sich von einem erholsamen Kurzurlaub im Wellness-Hotel mit Sauna, Whirlpool und diversen Entspannungs- und Schönheitsanwendungen bis zum Aufenthalt in einem Sanatorium, in dem der zivilisationsgeschädigte Körper wieder auf Vordermann gebracht wird. Medizinisch fundierte Rehabilitation und Prävention lautet hier die Devise, eine Aufgabe die einst vorwiegend eigene Institute der diversen Krankenkassen übernahmen.

Entsprechend negativ ist auch oft der Ruf der "Kur auf Kassenkosten", vielfach zu Unrecht, aber eben über viele Jahre erworben. Genau hier, in diesem hochprofessionellen medizinischen Bereich setzt auch Dr. Gerhard Beck mit dem neuen Therapie- und Gesundheitszentrum Revital Aspach an. Der Arzt, der sich als Ganzheitsmediziner versteht, begann schon früh, sich mit weiter gehenden Fragen der Gesundheit und dem Wohlbefinden seiner Zeitgenossen zu beschäftigen.

Mit der Überzeugung, dass der Sinn der Medizin nicht nur alleine in der Reparatur und Wiederherstellung, sondern vor allem in der Vorbeugung liegt,



Revital Aspach, Zentrum für Gesundheits-Management in Aspach im Innviertel. Ein Vier-Sterne-Hotel für Rehabilitation und Prävention.



Der von Franz Niedermair-Altenburg gestaltete Aufenthaltsbereich hat den Charakter einer gemütlichen Bibliothek. Sanatoriums Atmosphäre wurde tunlichst vermieden.

eröffnete Beck bereits 1991 in seinem Innviertler Heimatort das Therapiezentrum "Reha Sport Aspach". Hier übte man nicht nur die stationäre Rehabilitation nach orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen und behandelte Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden. Als solides Standbein erweist sich seit über zehn Jahren auch die Sportmedizin, auf deren Leistungen im Therapiezentrum Aspach Spit-

zensportler immer wieder zurückgreifen.

Der wachsende Gesundheitstourismus bzw. der Wunsch vieler Menschen, Krankheiten bereits im Vorfeld zu erkennen und abzuwehren, bescherte dem Zentrum in der Vergangenheit immer mehr Privatgäste, die medizinische Behandlung mit einem Urlaub im Innviertel verbinden wollen. Das Stammhaus begann aus allen Nähten zu platzen.

Medizinische Professionalität und Gesundheitshotel

Also entschloss sich Gerhard Beck, das Revital Aspach zu erweitern bzw. ein modernes Gesundheitshotel neben dem bestehenden Haus zu bauen. Nach dem Baubeginn im Dezember 2002 wurde das neue Haus im vergangenen Juni eröffnet. Mit dem Vier-Sterne-Hotel wurde auch der Grundstein für den Einstieg in den professionellen Gesundheitstourismus gelegt. Familie Beck investierte in das neue Zentrum für Gesundheits-Management 9,5 Millionen Euro und stellte dafür ein modernes Hotel in die sanfte Innviertler Hügellandschaft, dessen gastronomische Einrichtungen nun nicht nur den Privatgästen, sondern auch den eingewiesenen Rehab-Patienten zugute kommt.

"Neben den medizinischen und therapeutischen Aufgaben müssen wir nun auch den Spagat zwischen Kassenpatienten und Urlaubern schaffen", definiert Beck seine neue Rolle als Arzt und Hoteller. Dass aber der Gesundheitstourismus in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen wird, steht nicht nur für ihn außer Zweifel.

Entsprechend ist auch das Angebot des Revital Aspach auf die neue Gästeschicht zugeschnitten. Neben den klassischen Behandlungsfeldern führte man nun die Präventivmedizin als neue Kernkompetenz ein. Dazu gehören spezielle Programme für



Moderne helle Zimmer mit modernster technischer Ausstattung sorgen für angenehmen Aufenthalt.



Ein Kernstück des Hauses bildet das elegante Restaurant.

Führungskräfte, etwa die Frühdiagnostik eines Burnout-Syndroms oder die Früherkennung von bestehenden Krankheiten im Körper oder Störungen des Immunsystems.

Mit fünf Ärzten, zehn Physiotherapeuten, sechs Masseuren und acht Diplomkrankenschwestern und seinen medizinischen Einrichtungen bietet das Revital Aspach ein österreichweit einzigartiges Diagnose- und Behandlungszentrum an. Ein Umstand, der sich auch im Hotelbereich manifestieren soll.

Als Ganzheitsmediziner, der auch den Ideen der Naturheilkunde gegenüber aufgeschlossen ist, weiß Gerhard Beck auch um die Wirkung des optimalen

Ambientes eines Hauses auf Patienten und Gäste. Also legte er die Gestaltung des neuen Hotels in professionelle Hände. Mit Franz Niedermair-Altenburg fand er hier einen kongenialen Partner. Der Salzburger Inhaber eines Ateliers Innenarchitektur und Bauconsulting sorgte für eine transparente, lichtdurchflutete Bauweise.

Touristische Hardware muss passen

Die Zimmer zeigen sich von allen Schnörkeln befreit, ausgestattet mit hellen Hölzern und den modernsten technischen Lösungen. Großes Augenmerk leg-



MR Dr. Gerhard Beck, Geschäftsführer des Revital Aspach: Einen Schwerpunkt auf Prävention gelegt.

te Niedermair-Altenburg auf die Ausgestaltung der Lobby und des Restaurants.

Gleich neben dem Eingangsbereich, einer großzügigen Halle bar jedes Sanatoriumscharakters, findet sich der Aufenthaltsbereich für die Gäste. Ein bibliotheksartiger Raum, gemütlich und durch hohe Rücklehnen bei den Bänken vom Eingangsbereich optisch abgetrennt.

Hier herrscht am Nachmittag Kaffeehausbetrieb, da finden sich die Gäste zum Plauschen oder Lesen. Hier lassen sich im edlen Gestühl neue Kontakte knüpfen oder die einzelnen Behandlungsschritte erörtern. Eine Bar schafft zusätzlich Gemütlichkeit und sorgt nebenbei für gastro-

nomische Zusatzumsätze. Gelingen auch das Restaurant. Ein durchwegs elegantes Ambiente ohne Zauberberg-Plüsch. Die optische Unterteilung durch Raumteiler und ein Salettl im Raum erleichtern die Trennung zwischen Rehab-Patienten und Hotelgästen. Neben klassischen Pensionsmenüs besteht hier auch die Möglichkeit, à la carte zu speisen.

Somit zeigt sich das Revital Aspach – Zentrum für Gesundheitsmanagement im Innviertel für die touristische Nutzung bestens gerüstet. Um die Verleihung des Gütesiegels von Best Health Austria (siehe auch Seite 26 dieser Ausgabe) hat Beck ebenfalls bereits angesucht.

"Derzeit kommen etwa 20 Prozent unserer Gäste im Haus aus dem Gesundheitstourismus", resümiert Gerhard Beck. "Wir wollen das langsam angehen, es sollen aber kontinuierlich mehr werden."

Das Angebot für diese angepeilte Gästeschicht soll übrigens noch weiter verbessert werden: Im Stammhaus ist nicht nur die Renovierung der Zimmer geplant. Auch ein großer, konventioneller Wellness-Bereich soll dort erstehen. **-hal-**

FRANZ NIEDERMAIR-ALTENBURG
INNENARCHITEKTUR & BAUCONSULTING

PLANUNG · AUSSCHREIBUNG
AUSFÜHRUNGSÜBERWACHUNG
RECHNUNGSKONTROLLE

5020 SALZBURG

JULIUS-WELSER-STRASSE 23

MOBIL: ++43:664:1543246

E-MAIL: atelier@niedermair-altenburg.at